

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Brückstraße 3a · 39114 Magdeburg

Teilnehmer des Leuchtturmprojekt
Binnengewässerfernerkundung

Dr. Karsten Rinke
Departmentleiter
Department Seenforschung
Tel.: +49 391 810 9499
karsten.rinke@ufz.de

Magdeburg, 18.09.2020

Leuchtturmprojektes „Binnengewässerfernerkundung“ (LTP-BIGFE) Newsletter#2: Feedback zu Konzeptpapier und Video-Meeting

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach unserer ersten Feedbackrunde wird es nun Zeit für konkrete weitere Schritte und unseren 2. Newsletter. Zunächst bedanken wir uns herzlich für Ihre/Eure Rückmeldungen, die viel Unterstützung und wertvolle Hinweise und Kritik enthalten. Es zeigt sich, dass sich unser Team durch eine gute Feedbackkultur auszeichnet und wir damit eine wichtige Voraussetzung, für eine erfolgreiche Projektplanung geschaffen haben.

Ich möchte auf die wichtigsten, angesprochenen Bedenken und Anmerkungen kurz eingehen, denke aber auch dass wir einige Punkte auch nochmal bei unserem Webmeeting (siehe unten) aufgreifen werden:

- **Praxisnähe und Anwendbarkeit:** Fast alle Äußerungen haben den Wunsch nach Praxisnähe und Anwendungsorientierung betont (z.B. Fokus auf Ziel e.) des Konzeptpapiers). Dies ist ganz in unserem Sinne und im Konzeptpapier ja auch angesprochen. Das Projekt darf nicht auf der „letzten Meile“ (Formulierung von Frau Goll übernommen) stoppen, sondern die Anwendung und Implementation der Fernerkundung der Wasserqualität realisieren.
- **Vermischung von Arbeitspaketen und Zielen:** Die Formulierung der Kernziele im Konzeptpapier hat in der Tat teilweise den Charakter von Arbeitspaketen. Selbstverständlich müssen wir das im

Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH – UFZ

Sitz der Gesellschaft: Leipzig

Permoserstr. 15, 04318 Leipzig
oder
PF 500136, 04301 Leipzig
Tel +49 341 235-0

info@ufz.de
www.ufz.de

Registergericht: Amtsgericht Leipzig
Handelsregister Nr. B 4703

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
MinDirig'in Oda Keppler

Wissenschaftlicher Geschäftsführer:
Prof. Dr. Georg Teutsch

Administrative Geschäftsführerin:
Dr. Sabine König

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Leipzig
IBAN: DE12860200865080186136
BIC: HYVEDEMM495

Steuer-Nr.: 232/124/00416
UST-Ident-Nr.: DE 141 507 065



ProjektantrAntrag sauber trennen. An dieser Stelle ging es uns aber vor auch darum, neben den Zielen auch den Weg dorthin darzustellen.

- **Themenkomplex Datenbank:** Die Verwendung des Wortes „Datenbank“ hat offensichtlich zu nicht beabsichtigten Irritationen geführt. Es soll im Projekt nicht darum gehen, eine komplexe Datenhaltung aufzubauen, die über die Laufzeit des Projektes ohnehin keinen Bestand hätte und vorhandene Datenhaltungen doppeln würde. Es geht vielmehr um den wichtigen Kernaspekt, dass das Projekt Primärdaten der Partner benötigt und diese in einer professionellen Datenstruktur ablegt werden, damit sie einer wissenschaftlichen Auswertung gut zugänglich sind. Wichtig ist aber für unser gemeinsames Leuchtturmprojekt, dass diese Primärdatenbasis eine möglichst große Variationsbreite hinsichtlich der verschiedenen Gewässer enthalten sollte (tiefe vs.flache Seen, oligotroph vs.eutroph, Braunwasser(dystroph) vs.Klarwasser, Talsperren vs.natürliche Seen,...), weil nur so die Möglichkeiten und Grenzen der Fernerkundung wirklich herausgearbeitet werden können und ein Benchmarking für die sehr unterschiedlichen Gewässertypen in Deutschland möglich ist. Klar ist, dass die Datenrechte und die Nutzungsrechte und –bedingungen für die Weiterverwendung der Daten natürlich weiter bei den Ländern liegen! Dass das ein sehr komplexes Thema ist und auch einige schwierige administrative und föderale Fragen berührt, ist uns dabei klar. Ich denke aber, dass es für die länderübergreifende Anwendung und Bewertung der Fernerkundung eine sehr wichtige und sehr notwendige Voraussetzung ist, eine solche Sammlung von Daten zur Verfügung zu haben.

Wir hoffen, dass diese kurzen Antworten die wichtigsten Hinweise und Kritikpunkte adressieren bzw. beruhigen können. Die Diskussion über diese wichtigen Aspekte ist damit natürlich nicht beendet, sondern wird im Kontext der weiteren Ausformulierung des Antrages detailliert fortgeführt werden und direkt in die Antragstellung selber einfließen.

Für die kommenden Tage und Wochen sehen wir nun drei wichtige nächste Schritte zu erledigen:

1. **Integration des WaterMaskAnalyzer:** Durch die Vereinigung der beiden Projekte „Fernerkundung der Wasserqualität“ und „WaterMaskAnalyzer“ ist zusätzlicher Abstimmungsbedarf entstanden und wir müssen beide Projektkomponenten in Einklang bringen und auch die entsprechenden Ressourcen und Anwendungsfelder genauer festlegen. Die beiden Projektteams werden sich dazu separat abstimmen.
2. **Schreibteam zur Ausarbeitung des Projektantrages:** Die nächste wichtige Etappe ist die Erstellung des vollständigen Projektantrages (Vorarbeiten, Projektziele, Arbeitspakete, Zeit- und Ressourcenplanung, etc.) bis November 2020 bzw. Januar 2021. Wir möchten hierfür ein Kernteam/Schreibteam zusammenstellen, welches sich im Wesentlichen zunächst aus den Partnern zusammensetzen sollte, die auch Personalmittel beantragen wollen und somit die

inhaltlichen Arbeiten tragen werden. Wir müssen also zeitnah die Projektpartner identifizieren, die Personalmittel beantragen wollen. Einige von Ihnen haben sich hier bereits positioniert, aber wir haben noch nicht von allen eine Rückmeldung bekommen. Während des gesamten Schreibprozesses und der Ausformulierung des vollständigen Projektantrages werden wir die Ansprechpartner der Bundesländer und der Bundesbehörden zeitnah informieren und das Feedback zu generellen aber auch spezifischen inhaltlichen Fragen einholen.

3. **Erstes Videomeeting:** Wir benötigen für die weitere Planung einen direkten Austausch und möchten hierfür ein Videomeeting gegen Ende September bzw. Anfang Oktober durchführen. Bitte tragen Sie ihre Verfügbarkeiten bitte bis Mitte nächster Woche (23.09.2020) unter folgendem Link ein:
<https://terminplaner4.dfn.de/EbVrKlp6eEdxiOjM>

An dieser Stellen noch einmal herzlichen Dank für das umfangreiche Feedback und die vielen Informationen, Hinweise und die konstruktive Kritik !

Für heute beste Grüsse und bleiben Sie gesund!

Karsten Rinke, Laura Groth & Thomas Wolf